

Infoblatt – Klinisch psychologische Diagnostik – allgemeine Infos

Die klinisch psychologische Diagnostik umfasst je nach Fragestellung inkl. Erstgespräch und Abschlusstermin zumindest 3 Termine:

Ersttermin (Anamnese, Exploration), Mitgabe von Fragebögen (50 min)

Je nach Fragestellung zumindest 1-2 Untersuchungstermine (eine Einheit umfasst 50 min)

Abschlussgespräch mit Befundbesprechung – 25 min.

Nach Abschluss der Diagnostik wird ebenfalls ein schriftlicher Befund erstellt und übermittelt.

Befundbesprechungen können auch online stattfinden.

Die Anzahl der Termine orientiert sich an der Fragestellung. Bei Persönlichkeitsdiagnostik sind zumeist 3 Termine nötig (Depression, Angstsymptomatik, affektive Störungen, Essstörungen, Belastungsstörungen, ...).

Kosten:

Eine Diagnostik - Einheit (50 min) kostet 140.-

Die Befunderstellung inkl. Befundbesprechung (25 min) kostet 140.-

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Eine (Teil-) Erstattung der Kosten seitens der Krankenkassa ist leider nicht möglich.

Absageregelung:

Absagen kürzer als 48 Stunden vor dem Termin bzw bei Nicht-Erscheinen muss der Termin vollständig verrechnet werden. Absagen bitte via SMS, Anruf oder Mail.

Entwicklungsdiagnostik

Ersttermin – mit den Eltern gemeinsam, Mitgabe von Fragebögen

Entwicklungsdiagnostik (Dauer bis zu 1,5 Stunden)

Befunderstellung Abschlussgespräch (25 min), bei Bedarf auch online möglich

Zeitaufwand gesamt: 2,5 Einheiten a 50 min und anschließende Befundbesprechung (25 min).

Kosten: 490.- inkl. schriftlicher klinisch-psychologischer Befund

Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit (Intelligenzdiagnostik)

Ersttermin – mit den Eltern gemeinsam, Mitgabe von Fragebögen

Leistungsdiagnostik (Dauer ca. 1,5 Stunden)

Abschlussgespräch, Befunderstellung (bei Bedarf auch online möglich)

Zeitaufwand gesamt: 2,5 Einheiten a 50 min und anschließende Befundbesprechung (25 min).

Kosten: 490.- inkl. schriftlicher klinisch-psychologischer Befund

ADHS-Diagnostik – Gesamtpaket:

Ersttermin, Mitgabe von Fragebögen

Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit, computergestützte Testverfahren zur Überprüfung der Aufmerksamkeitsleistung (2 Einheiten, diese können zusammengelegt oder getrennt durchgeführt werden)

Abschlussgespräch, Befunderstellung (bei Bedarf auch online möglich)

Zeitaufwand gesamt: 3 Einheiten a 50 min und anschließende Befundbesprechung (25 min).

Kosten - Gesamtpaket: 560.- inkl. schriftlicher klinisch-psychologischer Befund

Kosten bei bestehender Vordiagnostik* 420.- inkl. schriftlicher klinisch-psychologischer Befund

Autismus-Diagnostik – Gesamtpaket (Kinder, Jugendliche) :

Ersttermin, Mitgabe von Fragebögen – Elterntermin

Entwicklungsdiagnostik/ Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit

Autismusspezifische Testverfahren (ADOS-2)

Abschlussgespräch, Befunderstellung (bei Bedarf auch online möglich)

Zeitaufwand gesamt: 3 Einheiten a 50 min und anschließende Befundbesprechung (25 min).

Bei Bedarf kann es nötig sein, eine weitere Diagnostikeinheit miteinzuplanen – dies kommt auf den Untersuchungsverlauf an.

Gesamtkosten: 560-700.- inkl. schriftlicher klinisch-psychologischer Befund

Kosten bei bestehender Vordiagnostik*: 420.- bzw. 560.- inkl. schriftlicher klinisch-psychologischer Befund

Autismus-Diagnostik - Erwachsene

Ersttermin, Mitgabe von Fragebögen – wenn möglich mit Bezugsperson** (Entwicklungsanamnese)

Autismusspezifische Testverfahren (1-2 Einheiten)

Abschlussgespräch, Befunderstellung (bei Bedarf auch online möglich)

Zeitaufwand gesamt: 3-4 Einheiten a 50 min und anschließende Befundbesprechung (25 min).

Kosten: siehe Infoblatt – allgemeine Infos und Kosten.

Einheiten können zu Doppeleinheiten zusammengelegt werden.

Bei Bedarf/ Auf Wunsch: Überprüfung der kognitiven Leistungsfähigkeit

*Bei Vorliegen einer aktuellen Entwicklungsdiagnostik/ Leistungsdiagnostik (max. 6 Monate) entfällt die Überprüfung hierorts, es wird dann eine Einheit weniger benötigt.

** wenn keine Bezugsperson in den Diagnostikprozess miteinbezogen wird, wird versucht, eine möglichst genaue Entwicklungsanamnese zu erhalten. Prinzipiell ist der Einbezug eines Elternteils / Bezugsperson zwar wünschenswert, aber nicht immer möglich/gewünscht – das stellt kein Hindernis dar, die Diagnostik kann dennoch vollständig durchlaufen werden.

Stand: gültig ab 1.3.2023

© Mag. Yvonne Fischer